



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Anschrift u. Sprecher

Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Mühlenhoffstr.17 · 10967 Berlin
☎ (030)74755922 Fax (030)74755925

Johannes Spatz ☎ 017624419964
Dr. Henry Stahl ☎ 017610207105

05.04.2013

Frau
Christine Köhler-Azara
Die Drogenbeauftragte des Landes Berlin
Oranienstraße 106
10969 Berlin

Verstöße mehrerer Berliner Amtsträgerinnen und Amtsträger gegen die Leitlinien des Gesetzes zu dem Tabakrahmenübereinkommen

Sehr geehrte Frau Köhler-Azara,

im Jahr 2012 hatte das Forum Rauchfrei zwei Vorgänge aufgegriffen, bei denen die Firma Philip Morris im Rahmen ihrer als sozial verantwortlich bezeichneten Tätigkeiten gemeinnützige Vereine in Berlin unterstützte. An diesen Vorgängen waren auch vier Berliner Amtsträgerinnen bzw. Amtsträger beteiligt. Da uns nun Antworten auf unsere Anfragen bezüglich der Teilnahme dieser Amtsträgerinnen bzw. Amtsträger an Tätigkeiten die die Firma Philip Morris als sozial verantwortlich bezeichnet, vorliegen, die von offensichtlicher Unkenntnis der Problematik seitens der Beteiligten zeugen, möchten wir Sie dringend bitten, in dieser Sache tätig zu werden.

Wie Sie uns in Ihrem Schreiben vom 9. Januar 2013 mitgeteilt haben, hat „Deutschland die Leitlinie für den Umgang von politischen Entscheidungsträgern mit Vertretern der Tabakindustrie (Artikel 5.3 des WHO-Rahmenübereinkommens) mitentwickelt. Diese Vorgabe ist somit auch in Berlin bei der Planung und Umsetzung tabakpräventiver Maßnahmen richtungsgebend.“

In folgendem Punkt sind diese Leitlinien sehr deutlich: „Die Vertragsparteien sollten keine Tätigkeiten, die von der Tabakindustrie als sozial verantwortlich dargestellt werden, befürworten, unterstützen, Partnerschaften mit ihnen eingehen oder daran teilnehmen.“ (Empfehlung 6.2) Sich an dieser Leitlinie zu orientieren, ist zweifellos eine tabakpräventive Maßnahme, da die Tabakindustrie sich durch ihre als sozial verantwortlich dargestellten Tätigkeiten ein Umfeld schafft, in dem sie ihre Produkte leichter produzieren und verkaufen kann.

Der Gesundheitsstadtrat von Berlin-Neukölln, Herr Falko Liecke, und der Staatssekretär für Arbeit, Integration und Frauen, Herr Farhad Dilmaghani, haben im Mai 2012 an einer

Veranstaltung teilgenommen, die von Philip Morris als sozial verantwortlich dargestellt wird (die symbolische Übergabe eines Telefons durch die Firma Philip Morris, die eine Beratungshotline für Männer in Krisensituationen unterstützt). Beide ließen sich zusammen mit der Pressesprecherin des Konzerns fotografieren.

Die Senatskanzlei für Arbeit, Integration und Frauen veröffentlichte im November eine Presseerklärung, in der die Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, Frau Dilek Kolat, und der Senator für Inneres und Sport, Herr Frank Henkel, eine von Philip Morris als sozial verantwortlich dargestellten Tätigkeit befürworteten (die Unterstützung einer Hotline für Opfer häuslicher Gewalt), und die Senatsverwaltung der Firma Philip Morris eine Plattform bot, um ihre als sozial verantwortlich dargestellten Tätigkeiten der Öffentlichkeit bekannt zu machen. So durfte sich die Pressesprecherin der Firma Philip Morris in der Pressemitteilung der Senatsverwaltung dahingehend äußern, dass Philip Morris weltweit Projekte gegen häusliche Gewalt unterstütze.

Wir bitten Sie, sich an der Empfehlung 6.1 der Leitlinien zu Artikel 5.3 zu orientieren: „Die Vertragsparteien sollten sicherstellen, dass alle Bereiche der Regierung und der Öffentlichkeit über den wahren Zweck und das wirkliche Ausmaß der von der Tabakindustrie durchgeführten und als sozial verantwortlich dargestellten Tätigkeiten informiert und aufgeklärt werden,“ und Herrn Liecke, Herrn Dilmaghani, Frau Kolat, Herrn Henkel und die Pressestelle der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen diese Informationen zukommen zu lassen. Wir bitten Sie weiterhin, Herrn Liecke zu bitten, das Foto, das ihn zusammen mit der Pressesprecherin der Firma Philip Morris zeigt, von seiner Internetseite <http://www.falkoliecke.de/index.php?ka=1&ska=2&idn=74> zu entfernen. Und die Senatsverwaltung für Arbeit Integration und Frauen zu bitten, die Pressemitteilung, in der die Firma Philip Morris ihre weltweite Unterstützung sozialer Projekte preist, ebenfalls zu entfernen <http://www.berlin.de/sen/aif/presse/archiv/20121114.1140.378002.html>.

Wir möchten Sie auch herzlich bitten, uns innerhalb der nächsten zwei Wochen darüber zu informieren, wie Sie in dieser Sache vorgegangen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz

Dieter Eichinger